

Interview im SWR1 Rheinland-Pfalz „Der Nachmittag“ mit Birgit Steinbusch am 30.10.2012 zum Thema: „Weshalb ist Peer Steinbrück als Redner so gefragt?“

1,25 Mio. EUR als Nebenverdienst - soviel Geld soll SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück sich in den letzten vier Jahren nebenbei dazu verdient haben durch rund 80 Vorträge bei Banken und Versicherungen. Pro Auftritt bekam er also so zwischen 15.000 und 25.000 EUR. Heute hat sich Herr Steinbrück in Berlin zu seinen Nebeneinkünften geäußert. Die Vorwürfe, er sei deswegen abhängig von den Auftraggebern geworden, wies er zurück.

Steinbusch: Warum ist Peer Steinbrück als Redner so gefragt?

Haider: Es gibt sicherlich mehrere Gründe, aber der Hauptgrund ist erstens mal seine Bekanntheit aufgrund seiner früheren Ämter und der Medienpräsenz, die er hatte und nach wie vor hat, und zum zweiten ist er natürlich ein anerkannter Finanzexperte, also jemand, der zu den aktuellen, drängendsten Problemen in Europa sehr viel sagen kann. Das hat natürlich gerade viele Firmen dazu bewogen, ihn zu buchen.

Steinbusch: Finanzexperten gibt es aber viele. Welche Eigenschaften hat Peer Steinbrück?

Haider: Letztendlich ist natürlich zur Zeit in Europa gerade in der Bank- und Versicherungswelt die politische Lage, die Entscheidungen, die in Berlin und Brüssel und darüber hinaus getroffen werden zu Griechenland, Spanien usw., sehr sehr interessant. Das wollen Banken, Versicherungen und andere Firmen ihren Kunden anbieten, welche Lösungen gibt es dafür. Und da ist Herr Steinbrück auch jemand, der nicht nur erzählen kann, was dort passiert, sondern er ist auch jemand, der das vereinfachen kann, so dass es auch jeder versteht und der so präsentieren kann - und das haben wir im Bundestag leider sehr selten - dass die Leute auch gelegentlich mal schmunzeln, sich unterhalten fühlen. Und das ist natürlich für einen Redner einer der wichtigsten Punkte, warum er so viel gebucht wird.

Steinbusch: Im Vergleich, verdient er mehr mit seinen Vorträgen nebenbei als andere Politiker?

Haider: Definitiv. Ich denke, er ist, wenn man die Vortragsengagements nimmt, einer der Führenden und ich kenne keinen anderen, der so viele Vorträge macht wie er.

Steinbusch: Die Themen sind ja oft ähnlich. Wenn Politiker jedes Mal ungefähr das gleiche sagen, warum verdienen sie dann so viel?

Haider: Weil sie dem Unternehmer, der Herrn Steinbrück dieses Geld bezahlt, natürlich einen großen Nutzen bieten, indem sie die Kunden zu Scharen in den Raum bringen. Herr Steinbrück ist ein Attraktor - er ist jemand, der auf bestimmte Zielgruppen sehr magnetisch wirkt und wenn Sie sich vorstellen, dass dort 500 oder noch mehr Personen sitzen, dann sind diese 15.000 EUR + natürlich gut investiertes Marketinggeld.

Steinbusch: Jetzt haben Sie eben auch gesagt, er ist auch so gefragt, weil er Dinge vereinfachen kann, er ist unterhaltsam, er ist brillant. Warum reden Politiker denn nicht immer so im Bundestag?

Haider: Ja, die letzte Rede von ihm im Bundestag hat genau das Gegenteil gezeigt, als er auf Frau Merkel geantwortet hat, und das hat mich auch verwundert. Ich glaube, dass im Bundestag bestimmte Rollen gespielt werden und dass aufgrund des Umfelds, aufgrund des Wahlkampfes und von den Themen, die jeweilig behandelt werden, die natürlich im Bundestag auch sachlicher sein müssen, die Qualität der Rede leidet. Das finde ich selber sehr bedauerlich. Ich würde mir auch wünschen, dass wir insgesamt mehr Leute hätten, die im Bundestag gut reden können. Deswegen glaub ich auch, dass es falsch ist, Bundestagsabgeordneten das Reden einzuschränken oder zu verbieten. Es darf halt das Hauptmandat nicht drunter leiden und da gibt es sicherlich eine Grenze.